

Informationsblatt zum Datenschutz

Vollzug des Sozialgesetzbuches Achtes Buch (SGB VIII)

Folgende Informationen sind Ihnen gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO-Verordnung (EU) 2016/679) bei Erhebung der personenbezogenen Daten mitzuteilen:

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Die zuständige Stelle für die Verarbeitung der Daten ist das Referat Allgemeiner Sozialer Dienst. Verantwortlicher im Sinne der Artikel 13 und 14 DSGVO ist die folgende Stelle:

Landratsamt Mittelsachsen

Abteilung Jugend und Familie

Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Telefon: 03731 799-6337, E-Mail: jugend.familie@landkreis-mittelsachsen.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Mittelsachsen

Datenschutzbeauftragter

Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Telefon: 03731 799-3315, E-Mail: datenschutz@landkreis-mittelsachsen.de

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist notwendig, um Ihren Antrag bzw. Ihre Inanspruchnahme von Leistungen/Hilfen im Rahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII rechtmäßig, zielführend und vollumfänglich vollziehen zu können. Ebenso werden personenbezogene Daten bei Interesse an der Übernahme einer ehrenamtlichen Vormundschaft, zur Erfüllung anderer Aufgaben der Jugendhilfe wie dem Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII), der Betreuung von Kindern in Notsituationen (§ 20 SGB VIII), der Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII) und der vorläufigen Inobhutnahme von ausländischen Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise (§ 42a SGB VIII) verarbeitet.

Grundlage für die Verarbeitung ist Artikel 6 Absatz 1 DSGVO in Verbindung mit §§ 2, 50 und 61 ff. SGB VIII, gegebenenfalls in Verbindung mit §§ 5 ff. Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX).

Personenbezogene Daten, die von uns verarbeitet werden, sind alle Daten, die auf Sie und das Kind persönlich beziehbar und für die Erfüllung der Aufgabe zwingend erforderlich sind. Das können sein: Namensdaten, Geburtsdaten, Geschlecht, Meldedaten, Telefonnummer und E-Mail (freiwillige Angaben), frühere und aktuelle Familienstandsdaten, Abkömmlinge/Herkunftsfamilie, Staatsangehörigkeit, Bankverbindung, Bildungsabschluss/Beruf/Beschäftigung, Angaben zum Einkommen und Vermögen, Nachweise zum Kranken- und Pflegeversicherungsverhältnis, Angaben zum Kindergeld, Angaben zur gesetzlichen Betreuung/Vormundschaft und Pflegschaft, Angaben zu Art und Bezug von Sozialleistungen, Angaben über familiäre Verhältnisse, Lichtbilder usw.

Weiterhin können gegebenenfalls besondere Kategorien personenbezogener Daten nach Artikel 9 DSGVO (zum Beispiel Gesundheitszustand) verarbeitet werden sowie personenbezogene Daten, die dem Mitarbeiter des Referates Allgemeiner Sozialer Dienst zum Zwecke persönlicher und erzieherischer Hilfe anvertraut worden sind. Daneben kann eine Verarbeitung unter anderem auch für statistische Zwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke erfolgen. In diesem Fall werden die Daten anonymisiert oder pseudonymisiert.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten und die des Kindes werden gegebenenfalls weiterverarbeitet und an weitere Stellen übermittelt: an Gerichte, andere Fachgebiete der Abteilung Jugend und Familie, Sozialleistungsträger und Behörden (zum Beispiel Jobcenter, Gesundheitsamt, Ausländerbehörde), Freie Träger der Jugendhilfe, andere Jugendämter, Kliniken, therapeutische Einrichtungen/Beratungsstellen, Schulen, Vereine, Betreuer/Vormund/Pfleger usw.

Personenbezogene Daten, die nach § 65 Absatz 1 SGB VIII den Mitarbeitenden des Referates Allgemeiner Sozialer Dienst zum Zwecke persönlicher und erzieherischer Hilfe anvertraut worden sind, werden nur unter den Voraussetzungen des § 65 Absatz 1 SGB VIII übermittelt.

5. Quelle der personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten sind grundsätzlich direkt bei der betroffenen Person zu erheben. Soweit dies für die Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, können auf gesetzlicher Grundlage oder aufgrund Ihrer Einwilligungserklärung Auskünfte und Unterlagen von anderen Stellen überprüft oder erhoben werden – so unter anderem von den unter Punkt 4 genannten Stellen, anderen Sachgebieten des Jugendamtes, Polizei- und Strafverfolgungsbehörden, Meldebehörden und Ausbildungsstätten. Darüber hinaus können im Rahmen des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII oder der Gefährdungsabwendung nach den §§ 4 und 5 des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz personenbezogene Daten ohne Mitwirkung der betroffenen Person erhoben werden.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es ist nicht vorgesehen, Ihre personenbezogenen Daten und die des Kindes an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln. Falls dies im Einzelfall erforderlich sein sollte, werden Sie gesondert informiert.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten und die des Kindes werden nach der Erhebung so lange gespeichert wie dies für die Aufgabenerfüllung und unter Beachtung der ein- beziehungsweise zehnjährigen Aufbewahrungsfrist entsprechend der Empfehlungen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) erforderlich ist. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt die Löschung der Daten.

8. Betroffenenrechte

Werden Ihre personenbezogenen Daten und die des Kindes verarbeitet, so haben Sie das Recht, *Auskünfte* über die gespeicherten Daten zu erhalten (Artikel 15 DSGVO). Sollten unrichtige Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf *Berichtigung* zu (Artikel 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die *Löschung* oder *Einschränkung der Verarbeitung* verlangen sowie *Widerspruch* gegen die Verarbeitung einlegen (Artikel 17, 18 und 21 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Verantwortliche, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den behördlichen Datenschutzbeauftragten.

9. Beschwerderecht

Gemäß Artikel 77 Absatz 1 DSGVO haben Sie ein Beschwerderecht, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der personenbezogenen Daten gegen Datenschutzvorschriften verstößt. Die zuständige Aufsichtsbehörde hat folgende Kontaktdaten:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte

Postfach 11 01 32, 01330 Dresden

Tel.: 0351 85471-101, E-Mail: post@sdtb.sachsen.de

10. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch den Verantwortlichen durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft beim Verantwortlichen widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

11. Weiterverarbeitung zu anderen Zwecken

Ist beabsichtigt, Ihre personenbezogenen Daten und die des Kindes für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten als den, für den sie erhoben wurden, so stellt der Verantwortliche Ihnen vor dieser Weiterverarbeitung Informationen über diesen anderen Zweck und alle anderen maßgeblichen Informationen zur Verfügung.